



Protokoll

zur 53. GENERALVERSAMMLUNG
Freitag 28. März 2008, 19:15
im Restaurant „Swissbeiz Bächau“, Bäch

Traktanden:

Begrüssung
Wahl der Stimmzähler
Protokoll der letzten Generalversammlung
Kassabericht / Revisorenbericht
Jahresbericht des Präsidenten
Wahlen
Orientierungen
Wünsche und Anregungen
Verschiedenes

Vorsitz:

Hans Gassmann

Traktandum 1: Begrüssung

Um 20:45 eröffnet der Präsident Hans Gassmann die 53. Generalversammlung des Ortsverein Bäch. Es haben sich dieses Jahr 87 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Anwesenheitsliste eingetragen. Speziell begrüsst werden die Behördenvertreter, die beiden heute referierenden Gemeinderäte Gabriela Fuchs und Werner Herrmann nebst den von einer Bächer Ortsvereins-GV nicht mehr wegzudenkenden Gesichter des Gemeindepräsidenten Kurt Zurbuchen, Gemeinderat Andreas Beglinger und Bezirksrat Franz Tschümperlin.

Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler

Stimmzähler sind dieses Jahr Frau Christina Huber und die Herren Karl Menti und Alois Schilliger.

Traktandum 3: Protokoll der letzten Generalversammlung

Als nächstes wird das Protokoll der letztjährigen GV verlesen und ohne Einwand und unter Applaus genehmigt.

Traktandum 4: Kassabericht / Revisorenbericht

Unser Kassier Bruno Bucher erklärt die Jahresrechnung 2007 mit den einleitenden Worten, dass der Turn-around geschafft sei. Einnahmen von 6'809,75 Fr. stehen Ausgaben von 6'217,15 Fr. gegenüber. Das Vermögen beträgt am 31.12.2007 10'328,74 Fr.

Bruno Bucher erklärt, dass sich die Betragserhöhung von 5 auf neu 10 Franken gelohnt habe. Vor der Abstimmung kommentiert Werner Honegger –auch im Namen von Armin Schärli – die Rechnung aus Revisoren-Sicht. Er betont einmal mehr die sauber und übersichtlich geführte Rechnung und bittet die Anwesenden um Annahme der Rechnung 2007. Die anschliessende Abstimmung bringt dem Kassier und Vorstand Entlastung. Ein Budget für 2008 wurde nicht erstellt, da ein solches ja längstens bis zur GV Bestand hätte. Die GV beschliesst ja anlässlich der GV jeweils über die Ausgaben.

Traktandum 5: Jahresbericht des Präsidenten

Hans Gassmann berichtet dann zum ersten Mal als nagelneuer Präsident über das verflossene Bächer Jahr. Sein erstes Jahr war geprägt durch die Einarbeitung in die neue Aufgabe. Daneben war die Teilnahme an Sitzungen und Besprechungen der verschiedensten Gruppierungen stark im Vordergrund. So wurde an einer Sitzung mit dem Bürgerforum Pfäffikon über die Sorgen mit dem Bau von UMTS-Antennen in Bäch gesprochen. Am 28. Juni 07 fand die erste Baukommissions-Sitzung für den Bahnhof Bäch statt.

Zuvor wurde am 9. Juni der erweiterte Spielplatz auf der Bächmatt eingeweiht.

Die Bächer Chilbi – die letzte in ihrer Art in Bäch ? – wurde über das Wochenende vom 6.-8. Juli 2007 mit unterdurchschnittlicher Beteiligung durchgeführt. Am 1. August wurde bei schönstem Wetter auf der Bächmatt feierlich und kulinarisch der Heimat gedacht. Engelbert und Jules Gassmann haben dabei zum letzten Mal Holz geliefert. Ein neuer Holzlieferant wird gesucht. Am 4. August fand der Grossanlass Contry-Night der Beach-Boys statt. Ein Rekord laut Aussage des Ober-Beachboys. Anlässlich der Vorstandssitzung des Ortsvereines vom 24. September wurde angeregt, dass der Gemeinderat eingeladen werden soll, uns Bächerinnen und Bächer über den Stand und die Planung der Bauarbeiten am und um den Bahnhof Bäch zu orientieren.

Am 26. September konnte man anlässlich des Neuzuzüger-Abends beim besten Willen keine neuen Bächer-Gesichter erkennen.

Am 29. September gab Marco Corvi seinen Austritt aus dem Vorstand des Ortsvereines bekannt.

Am 4. Oktober fand eine Orientierung über den ÖV statt. Als Vertretung von Bäch wird Bea Schrag mit dabei sein. Anlässlich dieser Orientierung konnte Gabriela Fuchs gewonnen werden für eine Orientierung der Bächer Bevölkerung über die Zukunft des Bächer Busses.

An der Aussprache mit dem Gemeinderat am 22. Oktober 2007 wurden unter anderem Anträge eingereicht betreffend Reparatur des Flosses in der Badi, betreffend Schulort für die Hinterbächer Schüler. Der Männerriege dankte Hans Gassmann für die alljährlich wiederkehrende Instandhaltung des Alois-Suter-Weges.

Am Silvester-Morgen konnten wir Bächer uns an den schönen Schellen von Hans-Ueli Höfliger, Bruno Höfliger, Erich Weiss und erfreuen. Der Applaus der GV-Teilnehmer liess darauf schliessen, dass man hofft, diese auch am nächsten Silvestermorgen wieder anschauen zu dürfen.

Den Abschluss dieses Vereinsjahres bildeten dann wieder der Fackelumzug vom 6. Januar und die Fasnachts-Zeit mit Maskenball sehr früh schon am 11. Januar und der Kinderprämierung am Fasnachtssonntag und dem Spaghetti-Essen am Fasnachtsmontag. Abschliessend bedankte sich Hans Gassmann noch bei allen Bächerinnen und Bächern und bei den Vorstandsmitgliedern.

Der Bericht wird mit grossem Applaus verdankt.

Traktandum 6: Wahlen

Es finden in diesem Jahr statutengemäss keine Wahlen statt.

Traktandum 7: Orientierungen

Bahnhof Bäch: Gemeinderat Werner Herrmann ergriff dann das Wort, um über den Stand der Arbeiten um und im Bahnhof Bäch zu informieren. Er beginnt mit den schwierigen Verhandlungen des Gemeinderates mit der SBB. Nach dem verhängten Investitionsstopp der Bahn im August 2007 wurde nun doch der Umzug der Elektronik aus dem Bahnhofgebäude in Angriff genommen. Anstelle der Arbeiten im Bahnhof wurde nun die Umgebungsgestaltung als erstes in Angriff genommen. Es soll Fahrrad-Unterstände geben, ein gedecktes Bushäuschen, eine neue Sammelstelle versenkt im Boden, ein saniertes WC, eine behindertengerechte Rampe, Schallschutzwände seeseitig und einen beleuchteten Zugang zur Unterführung. Zudem erstellt die Schwyzer Kantonalbank noch einen Bankomaten. Diese Arbeiten sollten bis zur Kilbi Bäch erledigt sein. Danach werden die Arbeiten im Bahnhof-Gebäude beginnen. Diese sollen Ende 2008 beendet sein. Im Erdgeschoss soll es ein Foyer, Küche und 2 trennbare Räume geben. Im ersten Stock soll ein Raum mit Fassungsvermögen für 80 – 90 Personen bei Konzertbestuhlung geben.

Das Nutzungskonzept sieht vor, dass gemeindeinterne Anlässe darin stattfinden sollen. Privatanlässe haben eher keinen Platz in diesem Konzept. Betreiber wird der Ortsverein Bäch sein.

Die Frage nach einem grösseren Parkplatz-Angebot beantwortet Werner Herrmann dahingehend, dass bei der seinerzeitigen Anfrage praktisch keine Rückmeldungen eingegangen seien.

Die Frage nach einem Video-überwachten Bankomaten sei Sache der SZKB.

Auch von einem Video-überwachten Fahrradunterstand sieht man vorderhand ab. Das Areal soll wie die Seeanlage Pfäffikon von einem Bewachungsunternehmen bewacht werden.

Öffentlicher Verkehr / Bächer Bus: Gemeinderätin Gabriela Fuchs und Sachbearbeiterin Sandra Mächler informierten dann über das Mobilitätskonzept der Gemeinde. 2005 wurden die Gemeinden anscheinend vom Kanton aufgefordert, Massnahmen aus zu arbeiten, um die Bevölkerung vom motorisierten Individual-Verkehr weg auf den öffentlichen Verkehr zu bringen. Es wurden schon einige Massnahmen umgesetzt (Park & Ride Angebote in Pfäffikon; 3 -4 freundlichere Bushäuschen pro Jahr mehr. Auch der Fahrplanausbau gehört zu diesen Massnahmen. Seit Ende 2007 gibt es eine ÖV-Kommission. Als Vertreterin von Bäch ist Bea Schrag mit dabei. Anliegen betreffend ÖV sollen einfach an sie herangetragen werden.

Konkret solle nun die Bächer Bevölkerung mit einem Fragebogen bedient werden. Man erhofft sich von den – hoffentlich zahlreich zurückgesendeten – Antworten Aussagen, um das Fahrplan-Angebot für den Bächer Bus möglichst den Bedürfnissen der Bächer Bevölkerung anzupassen. Im Frühjahr 2009 soll dann eine Abstimmung zum Thema stattfinden. Wenn alles planmässig läuft, sollte ab Fahrplanwechsel im Dezember 2009 der Bächer Bus in einem attraktiven Takt fahren.

Traktandum 8: Wünsche und Anregungen

8.1 Bank auf dem Weg Nähe Franz Mächler: Diese Anfrage von Hanni Sala nach einer Sitzbank auf dem besagten Weg wird an den Verkehrsverein weitergeleitet.

8.2 Ferienspass Wollerau und Freienbach: Es werden je 250 Franken genehmigt für die beiden Gruppen.

8.3 UMTS-Antennen: Die Anfrage von Frau Meli wird dahin gehend beantwortet, dass nach Vorliegen des Bundesgerichts-Urteiles der Bau nicht mehr verhindert werden könne. Laut Aussage von Gemeindepräsident Kurt Zurbuchen hat der Gemeinderat bei den Antennenbauern ein Konzept einverlangt, in welchem die Antennen-Bedürfnisse in der Gemeinde Freienbach beschrieben sind.

8.4 Abholzen in den Bächer Wäldern: Es wurde Kritik laut an den diversen Waldabholzungen in unserem Ort. Frau Meli hat ebenfalls auf diesen Missstand hingewiesen. Der Ortsverein geht diesen Holzaktionen nach und will später informieren.

8.5 Beitrag für Kinderspielgruppe Gioco-Lina von 300 Franken: Der Antrag wird abgelehnt. Aus der Versammlung wird bemerkt, dass der Vereinszweck von dem abweicht, wofür der Ortsverein Bäch normalerweise Geld verteilt. Zudem stellt man sich die Frage, wofür 300 Franken pro Jahr ausreichen würden.

Traktandum 9: Verschiedenes

Chilbi: Der Präsident des Feuerwehrvereines Armin Schärli informiert, dass dieses Jahr keine Chilbi in Bäch stattfindet. Schausteller Walser habe eine Absage erteilt. Die Chilbi Bäch rentiere nicht mehr. Man sieht diese Entwicklung als Trend, dass kleine Chilben keine Zukunft mehr hätten. Der Feuerwehrverein wolle sich aber Gedanken machen, was man anstelle der Chilbi machen könne. Idee ist unter anderem ein Bahnhofsfest.

Die GV schliesst um 23:06 Uhr.

Die Handörgeli-Gruppe der Musikschule unter der Leitung von Herr Jung verschönerte den Abend mit klassischer Schweizer-Volksmusik.

Wegen der gemeinderätlichen Orientierungen dauerte die GV etwas länger als sonst. Dafür muss man dann auch nicht mehr so lange auf die nächste GV warten.

Protokoll: Claude Camenzind-Menti, März 2008